

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 13

Artikel: Beschwerde
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-606177>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Raterausch

Bei Cowboys sitzt der Colt lokker, bei Rätselfreunden der Kugelschreiber. Was für die einen die Blockhütte, ist für die andern die Blockschrift. Da kennen sie sich aus.

Jeder Rätselfreund beginnt als Gelegenheitsrater, mausert sich dann zum routinierten Freizeitratte und läuft eines Tages Gefahr, es nicht mehr lassen zu können. Der Raterausch macht rätselsüchtig. Zum Glück eine verhältnismässig harmlose Suchtfahrt. Von Entwöhnungskuren in

Rateheilanstalten ist bislang nichts bekannt geworden.

Ich zähle mich zu den Gelegenheitsratern. Hin und wieder gerät mir im Wartezimmer eine Zeitschrift in die Hände, wo das Kreuzworträtsel von einem Vorrater oder einer Vorraterin schon munter angegangen worden ist. Und immer das gleiche Ärgernis! Alles was unsreiner gewusst hätte, ist schon ausgefüllt. Zum Beispiel das alkoholische Getränk mit drei Buchstaben. RUM, klarer Fall! Oder die Mittelmeerinsel mit fünf Buchstaben. Natürlich MALTA!

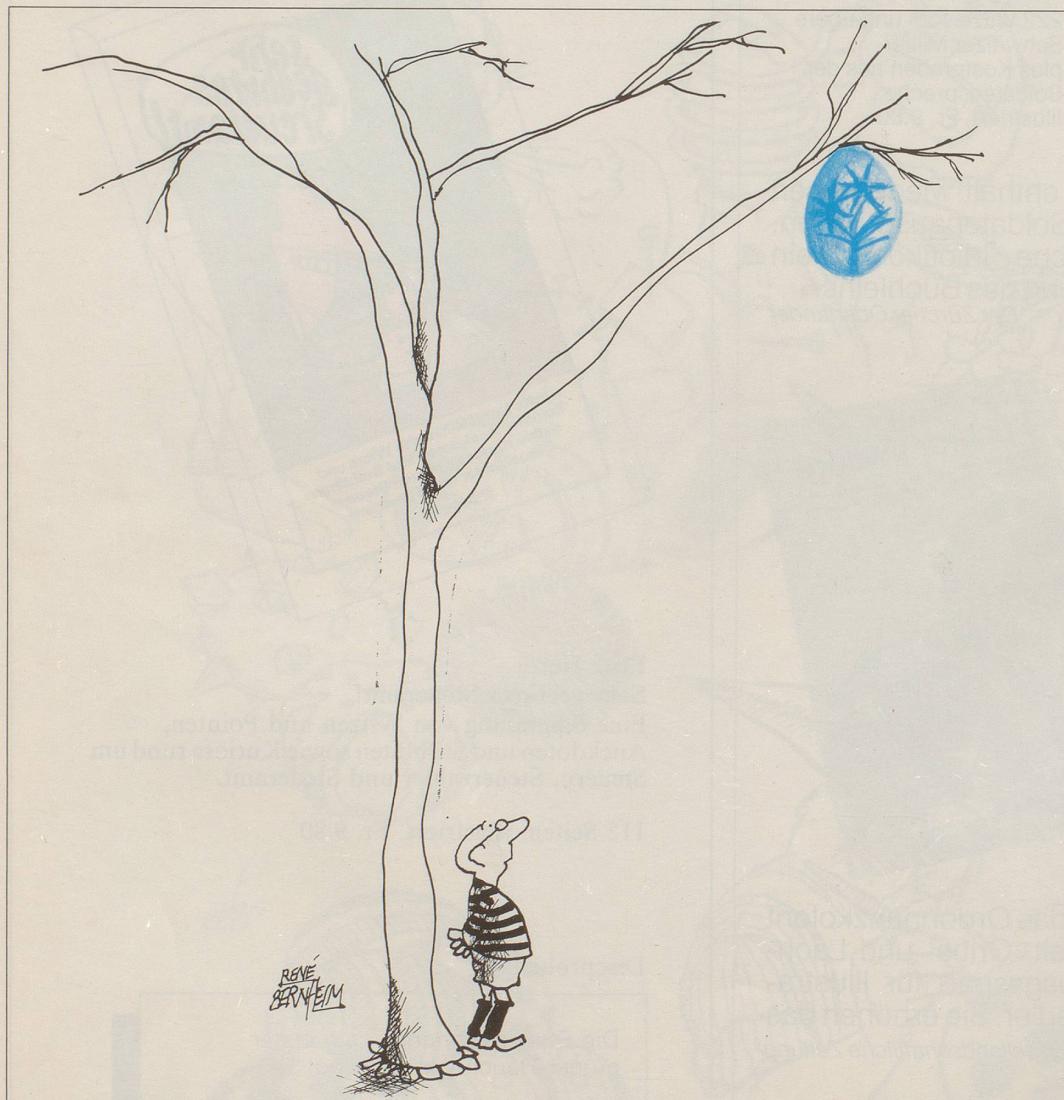
Was einem übrig gelassen wird,

sind die Rätselnüsse mit besonders harter Schale. «Gestalt bei Wagner» vielleicht. Oder «Amazonashafen in Kolumbien», sieben Buchstaben. Immer wieder wird der Name einer griechischen Göttin gefordert. Ich aber habe nur den einen oder anderen Namen aus dem alten Rom parat. Also verlasse ich mich getrost auf einen meiner Nachrater. Der wird die Göttin schon beim richtigen Namen nennen. Unter den Patienten von Herrn Doktor sind doch sicher ein paar Altphilologen.

Es muss aber nicht immer Kreuzworträtsel sein. Schöne

Möglichkeiten zum Erkennen von Bildungslücken und Gedächtnisschwund bieten auch Silbenrätsel, Zahlenrätsel und Bilderrätsel, die den neckischen Namen Rebus tragen, denn auch sie sind dazu geeignet, Rätselfreunde in den ersehnten Raterausch zu versetzen. Ein Zustand, der erst dann endet, wenn im Umkreis von zehn Kilometern weder Kugelschreiber noch Fülli, weder Filz- noch Bleistift aufzutreiben sind.

Gerd Karpe



Beschwerde

«Und wo ist das Lenkrad meines neuen Autos?», fragte der Käufer. «Wieso Lenkrad?», antwortete der Händler. «Im Kaufvertrag steht doch ganz deutlich: Garantiert steuerfrei.» -an

Konsequenztraining

Da hat nun also der Nebelpalster seine «Witzothek». Es ist eben das Schicksal besserer und guter Witze, dauernd ausgeliehen zu werden ... Boris

Nicht Birne

In der Etat-Debatte des Deutschen Bundestages betonte der SPD-Finanzexperte Apel den Namen des CSU-Abgeordneten Glas so, als ob dieser sich mit Doppel-S schreibe. Glas darauf: «Sage ich Apfel zu Ihnen?» Und Apel: «Apfel können Sie mir sagen. Nur wenn Sie mir Herr Birne sagen, bin ich beleidigt.» Man weiss: «Birne» ist, der Kopfform wegen, Helmut Kohls Spitzname. G.

Wider-Sprüche

von Felix Renner

Wir zeichnen von andern im allgemeinen nicht das Bild, das sie kennzeichnet, sondern blass das Bild, das wir von ihnen haben wollen.

*

Die Grenzen der Geselligkeit sind erreicht, wenn sich ihre Gesellen permanent als ihre Meister gebärden.

*

Gedankenlosigkeit entlarvt uns, sobald wir lügen, und schützt uns, solange wir halbwegs ehrlich sind.

*

In der Jugend ist fast jede Kraftmeierei Ausdruck von Gesundheit, im Alter ist schon die Gesundheit als solche Ausdruck von Kraft.

*

Zu einer grundehrlichen Haut passt allemal auch ein grundehrlicher Lüg.

Der praktische Haushalttip

Fenster werden wieder durchsichtig, wenn man die Jalousien hochzieht.

wr